

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine 41. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 14.09.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 20:10 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Dr. Joachim Gülland  
Klaus-Ari Gatter

###### Mitglied

Fabian Behr  
Jürgen Bernhardt  
Jutta Engler  
Johanna Gotzmann  
Dr. Thomas Klumpp  
Dagmar Kurschus  
Julia Lerche  
Brigitte Leuschner  
Stefan Rienäcker  
Wolfgang Wießner  
Peter Ziehm  
Dagmar Zoschke

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Markus Rönнике  
Gabriela Schulze

SB Stadtplanung  
SBL Tourismus

###### Gäste

Ehrlich

GF Planen und Bauen GmbH

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Dietmar Mengel  
Siegfried Merkel  
Hans-Christian Quilitzsch  
Günter Sturm  
Heinz-Dieter Zimmer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 14.09.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 17.08.2011	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Auswertung des 6. Bitterfelder Hafenfestes / Planung des Bitterfelder Hafenfestes 2012 BE: FB Bildung/Kultur/Soziales	
8	Mitteilung zum Stand der 7 Schlüsselprojekte der Stadtentwicklung in Bitterfeld-Wolfen BE: FB Stadtentwicklung	
9	Projektvorstellung zur eventuellen Umgestaltung des Tiergeheges OT Bitterfeld BE: GF Planen und Bauen GmbH	
10	2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1/99a "Bitterfelder Wasserfront / Bereich Uferweg - landseitig", hier: Behandlung der Stellungnahmen BE: FB Stadtentwicklung	<b>Beschlussantrag 149-2011</b>
11	2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1/99a "Bitterfelder Wasserfront / Bereich Uferweg - landseitig", hier: Satzungsbeschluss BE: FB Stadtentwicklung	<b>Beschlussantrag 151-2011</b>
12	1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1/99b "Bitterfelder Wasserfront / Bereich Uferweg - wasserseitig", hier: Behandlung der Stellungnahmen BE: FB Stadtentwicklung	<b>Beschlussantrag 150-2011</b>
13	1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1/99b "Bitterfelder Wasserfront / Bereich Uferweg - wasserseitig", hier: Satzungsbeschluss BE: FB Stadtentwicklung	<b>Beschlussantrag 152-2011</b>
14	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/99 "Gewerbepark Bitterfeld" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld Abwägung der Stellungnahmen aus den Beteiligungen der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie den öffentlichen Auslegungen BE: FB Stadtentwicklung	<b>Beschlussantrag 122-2011</b>
15	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/99 "Gewerbepark Bitterfeld" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld. hier: Satzungsbeschluss BE: FB Stadtentwicklung	<b>Beschlussantrag 123-2011</b>
16	Schließung des öffentlichen Teils	



<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 anwesenden Mitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass die Oberbürgermeisterin den Beschlussantrag 169-2011 zurückgezogen hat. Somit entfällt der Tagesordnungspunkt 16 und alle nachfolgenden TOP's rücken entsprechend auf.</p> <p>Da es keine weiteren Änderungen gibt, lässt Herr Dr. Gülland sodann über die nunmehr vorliegende Tagesordnung abstimmen</p> <p>Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.</p>	<p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 17.08.2011</b></p> <p>Ortschaftsrat Wießner erklärt, dass er zur letzten Sitzung nicht unentschuldigt gefehlt hat und wünscht, dass das Protokoll an entsprechender Stelle geändert wird.</p> <p>Nachdem der Ortsbürgermeister alle Mitglieder des Ortschaftsrates gebeten hat, diese Änderung in ihrem Dokument handschriftlich vorzunehmen, wird über die vorliegende Niederschrift abgestimmt.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 4</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p>In seiner letzten Sitzung hat der Stadtrat Bitterfeld-Wolfen folgende Beschlüsse gefasst, die zuvor auch Beratungsgegenstand im Ortschaftsrat Bitterfeld waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BA 090-2011 (Vergnügungssteuersatzung)</li> <li>- BA 089-2011 (Hundesteuersatzung: hier ist anzumerken, dass der Änderungsvorschlag des Ortschaftsrates Bitterfeld, die Steuersätze für den ersten sowie für jeden gefährlichen Hund anzuheben, im Stadtrat nicht die erforderliche Mehrheit fand)</li> <li>- BA 086-2011 sowie BA 113-2011 (Beschlüsse zum neuen Entwurf des Flächennutzungsplanes)</li> </ul>	

- BA 095-2011 (Weiterführung der Haushaltskonsolidierung)
- BA 115-2011 (Vereinfachte Änderung des B-Planes 04/00)
- BA 125-2011 (Beschluss zur Umsetzung des Ufervertrages: auch hier ist anzumerken, dass der Änderungsantrag des Ortschaftsrates Bitterfeld im Stadtrat nicht angenommen wurde)

Seitens der Presse wurden die Sachverhalte zur Thematik (BA 125-2011) teilweise unrichtig dargestellt.

Herr Dr. Gülland zitiert aus einem Leserbrief, den er in der Angelegenheit verfasst hat und teilt ergänzend mit, dass die Oberbürgermeisterin zwischenzeitlich von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch gemacht hat und der Stadtrat zu seiner nächsten Sitzung am 21.09.2011 erneut über den Beschlussantrag 125-2011 zu beraten hat.

Hinsichtlich der letzten Ortsbürgermeister-Dienstberatung mit der Oberbürgermeisterin kann Herr Dr. Gülland momentan keine Ausführungen machen, da ihm das Protokoll noch nicht vorliegt. Er selbst war zu der Beratung nicht zugegen und Ortschaftsrat Gatter, der in Vertretung anwesend war, ist zur heutigen Sitzung noch nicht präsent.

Der Ortschaftsrätin Lerche kann der Ortsbürgermeister allerdings mitteilen, dass das Tor auf dem Bolzplatz zeitnah repariert wird. Zur Anfrage der Ortschaftsrätin Gotzmann berichtet Herr Dr. Gülland, dass das Gelände an der ehemaligen Molkerei beräumt ist.

Zum Thema „Errichtung eines Ausbildungspflegeheims an der Goitzsche“ hat sich eine Bürgerinitiative gebildet; ein Dialog wird stattfinden.

Abschließend gibt der Ortsbürgermeister noch folgende Termine bekannt:

- 21.09.2011 Stadtratssitzung
- 21.-22.09.2011 Senientage der Stadt Bitterfeld-Wolfen
- ab 19.09.2011 Ausstellung „Handel und Gewerbe in Bitterfeld“ im Kreismuseum

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld findet am Mittwoch, d. 05.10.2011 statt.

<b>zu 5</b>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p>Ortschaftsrätin Lerche hat festgestellt, dass man an den kürzeren Sprechtagen (montags, mittwochs und freitags) über die Telefonzentrale im OT Wolfen die Touristinfo, die werktäglich bis 18.00 Uhr besetzt ist, nicht erreichen kann.</p> <p>Auch dem Ortsbürgermeister ist dieser Umstand bereits aufgefallen und hat sich in der Angelegenheit (allerdings bisher erfolglos) an die Verwaltung gewandt.</p>
-------------	---

	<p>Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, zu prüfen, ob es hier tatsächlich keine technischen Möglichkeiten gibt, um Abhilfe zu schaffen und diesen Service der Verwaltung qualitativ zu verbessern.</p> <p>Ortschaftsrat Dr. Klumpp möchte wissen, welche Uferbereiche der Goitzsche sich in städtischem Eigentum befinden. Der Ortsbürgermeister erklärt, dass die Stadt lediglich Teilstücke gepachtet hat bzw. in sonstiger Art und Weise nutzt. Um Konkreteres zu erfahren schlägt er vor, dass das Thema als TOP im nicht öffentlichen Teil der nächsten OR-Sitzung behandelt wird.</p> <p>Anschließend wird dem Mitarbeiter des Sachbereiches Stadtplanung, Herrn Rönnike, das Wort erteilt.</p> <p>Er unterrichtet den Ortschaftsrat über eine „Stellungnahme der unteren Bodenschutzbehörde zu einer vorgesehenen Wohnbebauung auf der Fläche südlich der Röhrenstraße – B-Plan „Am Brehnaer Überbau/Ostseite““ (s. Anlage zur Niederschrift). Auf Grund der Bodenuntersuchungen ist aus Sicht der unteren Bodenschutzbehörde auf dieser Fläche lediglich eine gewerbliche Folgenutzung bzw. die Errichtung von Photovoltaikanlagen möglich.</p> <p>Im Ergebnis einer Abstimmung (10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen) spricht der Ortschaftsrat mehrheitlich die Empfehlung aus, dass auf der Fläche eine Photovoltaikanlage entsteht. Ein diesbezüglicher Stadtratsbeschluss ist von der Verwaltung vorzubereiten.</p>	
<b>zu 6</b>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b></p> <p>Zunächst meldet sich der Einwohner Herr Messerschmidt aus der Straße „Am Kraftwerk“ zu Wort. Die von der Stadt in der Kraftwerkssiedlung zu bewirtschaftenden Flächen befinden sich teilweise noch in einem unordentlichen Zustand. Außerdem äußert er seinen Unmut, dass aufgrund der Vollsperrung der Brehnaer Straße die Straße „Am Kraftwerk“ unzulässigerweise auch durch Schwerlastverkehr passiert wird.</p> <p>Ortschaftsrätin Zoschke erklärt, dass die offizielle Umleitung ordnungsgemäß ausgeschildert ist und durch die Verwaltung nur die Polizei aufgefordert werden kann, um für Ordnung zu sorgen.</p> <p>Abschließend bemängelt der Einwohner, Herr Gondek, wohnhaft in der Straße „Am Kraftwerk“, dass aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens kein Fußgängerschutzweg vorhanden ist.</p> <p><i>18.50 Uhr erscheint OR Gatter zur Sitzung. Somit sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p>	
<b>zu 7</b>	<p><b>Auswertung des 6. Bitterfelder Hafenfestes / Planung des Bitterfelder Hafenfestes 2012</b></p> <p>BE: FB Bildung/Kultur/Soziales</p> <p>Die Sachbereichsleiterin Tourismus, Frau Schulze, hatte zu Beginn der Sitzung an alle Ortschaftsräte eine Übersicht „Abrechnung Hafenfest OT</p>	

	<p>Bitterfeld 17.-19.08.2011“ verteilt und geht zunächst auf die einzelnen Positionen ein. Im Ergebnis sind zum diesjährigen Hafenfest 17.975,94 € Brauchtumsmittel nicht verbraucht worden. Sie schlägt vor, dass dieser Betrag zweckgebunden zur Ausgestaltung eines künftiges Hafenfestes auf ein Verwahrkonto gelangt.</p> <p>Ortschaftsrätin Engler ist mit diesem Vorschlag nicht uneingeschränkt einverstanden. Sie bevorzugt eine Variante, bei der nur ein Teil des Geldes „angelegt“ wird und der Rest den Vereinen zugute kommt, bei denen die Zuwendungen teilweise gestrichen wurden.</p> <p>Es muss ein bestimmter Betrag festgelegt werden; diesen Ausführungen stimmt Ortschaftsrat Gatter.</p> <p>Frau Schulze äußert, dass dies nicht möglich sei.</p> <p>Der Ortsbürgermeister erklärt, dass die Übertragung überschüssiger Mittel in der Richtlinie zur Verfahrensweise mit den Brauchtumsmitteln nicht ausgeschlossen aber auch nicht vorgesehen ist. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Maßnahme ist als finanzieller „Rettungsschirm“ für ein künftiges Hafenfest zu betrachten.</p> <p><i>OR Ziehm erscheint um 19.10 Uhr zur Sitzung. Somit sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Ortschaftsrätin Gotzmann erinnert daran, dass die Beschlüsse über die Vergabe der Brauchtumsmittel an die Vereine gefasst wurden und diese Entscheidungen nun nicht noch einmal aufgebröseln werden sollten.</p> <p>Nachdem der Antrag des Ortschaftsrates Wießner zur Geschäftsordnung auf „Ende der Diskussion“ von den Ortschaftsräten mehrheitlich abgelehnt wurde, gibt es aus den Reihen des Ortschaftsrates weitere Meinungsäußerungen.</p> <p>Abschließend stellt der Ortsbürgermeister zusammenfassend fest, dass der Grundtenor vorherrscht, den nicht verbrauchten Betrag anzusparen. Er lässt darüber abstimmen, ob ein entsprechender Beschlussantrag vorbereitet werden soll.</p> <p>Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 1</p> <p>Ein entsprechender Beschlussantrag ist somit vorzubereiten.</p>	
<p><b>zu 8</b></p>	<p><b>Mitteilung zum Stand der 7 Schlüsselprojekte der Stadtentwicklung in Bitterfeld-Wolfen</b> BE: FB Stadtentwicklung Den Ortschaftsräten wurde mit den Sitzungsunterlagen die Mitteilungsvorlage M012-2011 zur Verfügung gestellt.</p> <p>Zum Tagesordnungspunkt gibt es weder Mitteilungen noch Anfragen.</p>	



<p>zu 9</p>	<p><b>Projektvorstellung zur eventuellen Umgestaltung des Tiergeheges OT Bitterfeld</b> BE: GF Planen und Bauen GmbH Der Geschäftsführer der Planen und Bauen GmbH, Herr Ehrlich, beschäftigt sich schon seit geraumer Zeit mit der Frage: Wie kann man das Tiergehege auch langfristig erhalten bzw. wirtschaftlicher unterhalten?</p> <p>Nachdem auf dem Gelände der Planen und Bauen GmbH durch Langzeitarbeitslose ein Bauernhof mit diversen Kleintieren geschaffen wurde, kam die Idee auf, das Tiergehege etwas aufzupeppen. 2009 ist man erstmals an die Stadt (Herrn Rolle) herangetreten, ein halbes Jahr später war ein Vertrag im Entwurf fertig; dieser ist aber bis heute noch nicht zustande gekommen.</p> <p>Herr Ehrlich spricht davon, dass die gegenwärtigen Personalkosten, die bei der Bewirtschaftung des Tiergeheges anfallen, nicht hinnehmbar seien und erwähnt die Möglichkeiten, die die Bürgerarbeit bietet. Es könnten für 3 Jahre Leute beschäftigt und gleichzeitig würde das Stadtniveau gehoben werden. So fehlen derzeit aus seiner Sicht u.a. in der Stadt Hinweisschilder, die auch Ortsunkundigen den Weg zum Tiergehege weisen. Die Attraktivität könnte z.B. durch die Errichtung eines Märchenwaldes erhöht werden. Kosteneinsparungen könnten dadurch erzielt werden, dass das gemähte Gras selber zu Heu verarbeitet wird. Das Tiergehege darf keinesfalls dem Rotstift zum Opfer fallen!</p> <p>Ortschaftsratsrat Gatter erläutert den aktuellen Stadtratsbeschluss, nach dem es in der gesamten Stadt schon bald nur noch ein Tiergehege geben soll. Auch im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport wurde das Thema schon mehrfach diskutiert. Mögliche Synergien wurden nach seiner Einschätzung bisher von der Verwaltung nicht ausreichend ausgelotet.</p> <p>Herr Ehrlich betont nochmals, dass er die Personalkosten für reduzierbar hält; es müsste ein Versuch gestartet werden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister lässt die Ortschaftsräte darüber abstimmen, ob die Verwaltung gebeten werden soll, zu prüfen, wie das Tiergehege mit Hilfe von Planen und Bauen weiterbetrieben werden kann. Mit 14 Ja-Stimmen gibt der Ortschaftsrat ein einstimmiges Votum ab, diese Aufgabe an die Verwaltung zu richten.</p> <p>Weiterhin erkundigt sich Herr Dr. Gülland, warum das Wasserrad noch nicht aufgebaut werden konnte.</p> <p>Herr Ehrlich erklärt, dass es noch auf dem Firmenhof steht. Für den Transport werden noch Sponsoren gesucht. Außerdem soll die Leine noch vertieft werden.</p>	
<p>zu 10</p>	<p><b>2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1/99a "Bitterfelder Wasserfront / Bereich Uferweg - landseitig", hier: Behandlung der Stellungnahmen</b> BE: FB Stadtentwicklung Herr Dr. Gülland schlägt vor, über die Tagesordnungspunkte 10 und 11 gemeinsam zu beraten.</p>	<p><b>Beschlussantrag 149-2011</b></p>

	<p>Ortschaftsrätin Engler möchte wissen, wer Eigentümer der Flächen ist. Herr Dr. Gülland erklärt, dass diese Frage im öffentlichen Teil nicht beantwortet werden kann; es geht aber um die Installation einer Außengastronomie.</p> <p>Da es keine weiteren Anfragen gibt, lässt Herr Dr. Gülland über die beiden Beschlussanträge abstimmen. Da sich kein Widerstand regt, erfolgt die Abstimmung über die Antragsinhalte jeweils en bloc.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 11	<p><b>2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1/99a "Bitterfelder Wasserfront / Bereich Uferweg - landseitig", hier: Satzungsbeschluss</b> BE: FB Stadtentwicklung Im Anschluss an TOP 10 erfolgt die Abstimmung zum TOP 11, ebenfalls im Ganzen, da keiner widerspricht.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem Beschlussantrag zuzustimmen.</p>	<p><b>Beschlussantrag 151-2011</b></p> <p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 12	<p><b>1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1/99b "Bitterfelder Wasserfront / Bereich Uferweg - wasserseitig", hier: Behandlung der Stellungnahmen</b> BE: FB Stadtentwicklung Herr Dr. Gülland schlägt vor, auch die TOP's 12 und 13 gemeinsam zu beraten. Bei der in Rede stehenden Fläche des Geltungsbereiches „SO 19“ (im Bereich der Marina gelegen) geht es um die Veränderung der Geschoszahl.</p> <p>Nachdem sich Ortschaftsrätin Engler erkundigt, ob es eine zeitliche Befristung für das schwimmende Musterhaus gibt, erklärt Herr Rönike, dass die Frist 2 Jahre beträgt. Weiterhin bestätigt er auf Anfrage, dass es bei dem Gebäude keine ständige Wohnnutzung geben wird und es wirklich nur als Musterhaus dient.</p> <p>Ortschaftsrat Behr hat noch einen redaktionellen Hinweis, wonach an 2 Textstellen in den Anlagen zu den Beschlussanträgen 151-2011 und 152-2011 jeweils nur „Stadt Bitterfeld“ steht, es richtig aber „Stadt Bitterfeld-Wolfen“ lauten muss.</p> <p>Die Abstimmung zu den Beschlussanträgen erfolgt wieder en bloc.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p>	<p><b>Beschlussantrag 150-2011</b></p> <p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 13	<p><b>1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1/99b "Bitterfelder Wasserfront / Bereich Uferweg - wasserseitig", hier: Satzungsbeschluss</b> BE: FB Stadtentwicklung Im Anschluss an TOP 12 erfolgt die Abstimmung zum TOP 13, ebenfalls im ganzen, da kein Ortschaftsrat widerspricht.</p>	<p><b>Beschlussantrag 152-2011</b></p>

	<p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 14	<p><b>2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/99 "Gewerbepark Bitterfeld" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld</b> <b>Abwägung der Stellungnahmen aus den Beteiligungen der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie den öffentlichen Auslegungen</b> BE: FB Stadtentwicklung Auch über die beiden folgenden Beschlussanträge wird gemeinsam beraten. Da es keine Wortmeldungen gibt, erfolgt sogleich die Abstimmung, wieder im Block, da keiner widerspricht.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 122-2011</b></p> <p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 15	<p><b>2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/99 "Gewerbepark Bitterfeld" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld.</b> <b>hier: Satzungsbeschluss</b> BE: FB Stadtentwicklung Auch hier erfolgt die Abstimmung zu den Antragsinhalten en bloc.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 123-2011</b></p> <p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 16	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der Ortsbürgermeister schließt um 20.09 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Er fragt, ob es seitens der Ortschaftsräte noch Mitteilungen, Berichte oder Anfragen für den nicht öffentlichen Teil gibt.</p> <p>Dies ist nicht der Fall.</p>	

gez.  
Dr. Joachim Gülland  
Ortsbürgermeister

gez.  
Gabriela Korb  
Protokollantin